

Der Klimawandel betrifft immer mehr Kommunen und Landkreise in Baden-Württemberg. Millionenschwere Schäden durch Starkregenereignisse, Hochwasser und Dürren zeugen von dieser Entwicklung ebenso wie die Zunahme an Todesfällen aufgrund von Hitze. Besonders kleine und mittlere Kommunen verfügen meist nicht über die notwendigen Kapazitäten, um den Auswirkungen des Klimawandels strategisch zu begegnen.

## Projektbeschreibung

Das Projekt „Lokale Kompetenzentwicklung zur Klimawandelanpassung in kleinen und mittleren Kommunen und Landkreisen“ (LoKlim) wurde im Rahmen eines Planungsworkshops gemeinsam mit Akteuren aus der Praxis entwickelt.

Ziel ist es kommunale Institutionen und Akteure in der planerischen Umsetzung lokalspezifischer Anpassungsprozesse zu unterstützen und zu begleiten.

Die Laufzeit ist auf drei Jahre von 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2022 angelegt.

## Projektteam

Das Projekt ist am Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg angesiedelt und wird an den Lehrstühlen für Physische Geographie und Geographie des Globalen Wandels durchgeführt. Das Team verfolgt eine interdisziplinäre Herangehensweise und weist langjährigen Erfahrung in der angewandten Forschung zu den Themen Klimawandelfolgen und gesellschaftliche Transformation auf.

## Kontakt

### Stefanie Lorenz (Projektleitung)

Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Schreiberstr. 20  
D-79085 Freiburg i. Br.

T: +49 (0) 177 158-4913

F: +49 (0) 761 203-3575 W:

[www.geographie.uni-freiburg.de](http://www.geographie.uni-freiburg.de)

Laufzeit: 1.2020 – 12.2022

Weitere Informationen:

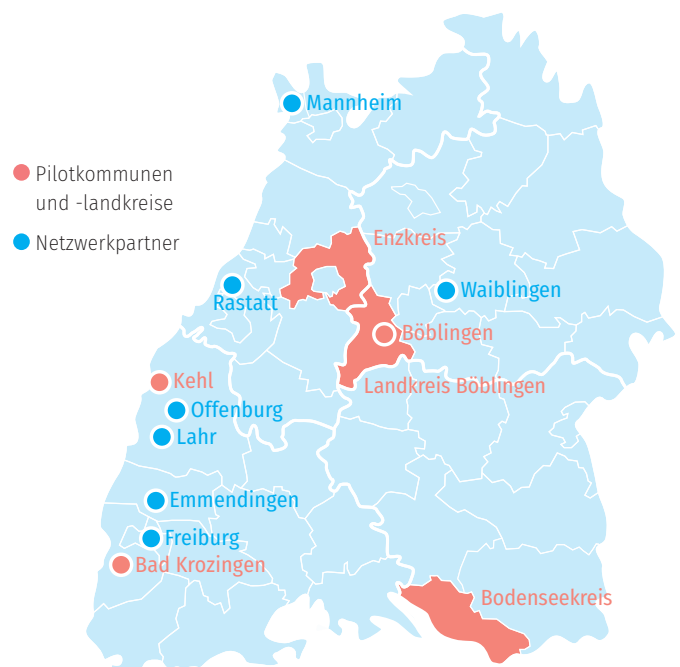
[www.lokale-klimaanpassung.de](http://www.lokale-klimaanpassung.de)

## Projektpartner

Das Projekt wird in Kooperation mit sechs **Pilotkommunen und -landkreisen** durchgeführt (blau in der Karte). Durch eine enge Einbindung der Akteure aus den Piloten kann eine bedarfsgerechte und praxisnahe Realisierung des Projekts sichergestellt werden.

Weitere sieben Kommunen beteiligen sich als **Netzwerkpartner\*innen** (orange in der Karte) am Projekt. Die Beteiligung der Netzwerkpartnerinnen stellt die Übertragbarkeit der Projektergebnisse auf andere kommunale Kontexte sicher.

Für die fachliche Begleitung wurde ein **Projektbeirat** einberufen, welcher das Projekt in strategischen Fragen der Ausrichtung und Durchführung unterstützt. Der Projektbeirat setzt sich aus verschiedenen Expert\*innen aus der Planungspraxis zusammen: die Energieagentur Regio Freiburg, das Institut für Fortbildung und Projektmanagement, die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg, die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, der Regionalverband Nordschwarzwald, der Regionalverband Südlicher Oberrhein und das Süddeutsche Klimabüro.



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

